

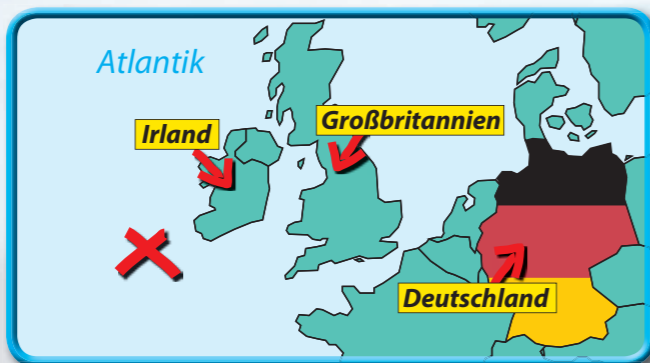
SCHATZSUCHE auf hoher See



Über drei Millionen (3.000.000) Schiffe sollen weltweit auf dem Meeresgrund liegen. Sie sind in schweren Stürmen oder Kämpfen gesunken, viele von ihnen mit wertvoller Fracht. Vor Kurzem meldeten amerikanische Schatzsucher, dass sie den Frachter SS Gairsoppa entdeckt haben. In dem Wrack soll ein gewaltiger Silberschatz im Wert von 170 Millionen Euro lagern.

Wo liegt das Wrack?

Die SS Gairsoppa ist an einer Stelle (rotes Kreuz) im Atlantik gesunken, rund 480 Kilometer vor Irland. Sie gehörte Großbritannien. Dieses Land erteilte den Auftrag zur Suche.



Auf dem großen Foto ist die Odyssey Explorer abgebildet. Sie ist 76 Meter lang und das wichtigste Schiff der Schatzsucher-Firma Odyssey Marine Exploration aus den USA.

Wann geht's los?

Der Schatz soll im Frühjahr 2012 geborgen werden. 40 Frauen und Männer arbeiten dann auf dem Bergungsschiff. Von den Kontrollräumen (Fotos) aus wird ein Spezial-Tauchroboter gesteuert. Er soll das Silber aus dem Frachtraum der SS Gairsoppa holen. Dafür hat er spezielle Greifarme. Wenn alles klappt, darf die Schatzsucherfirma den größten Teil (80 Prozent) behalten. Den Rest bekommt Großbritannien.



Was war passiert?

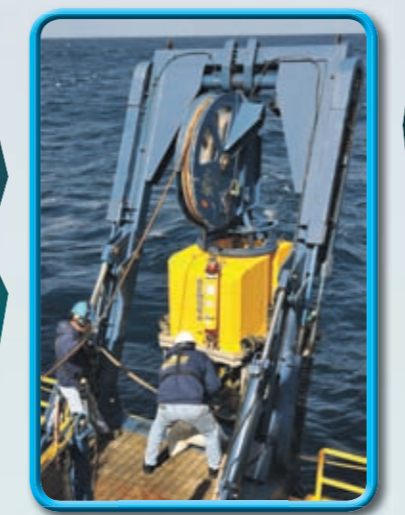
Links sieht ihr die SS Gairsoppa auf einem alten Foto. Der britische Frachter war 1941 auf dem Weg von Indien nach Großbritannien, als er von einem deutschen U-Boot versenkt wurde. Damals herrschte Krieg zwischen Großbritannien und Deutschland.

Wertvoller Schatz

Auf ihrer letzten Fahrt transportierte die SS Gairsoppa wertvolle Ware: Tee, Roheisen, vor allem aber Silber (ähnlich dem auf dem Foto). In alten Dokumenten lasen die Schatzsucher, dass es rund 7 Millionen Unzen sein müssen. Ihr heutiger Wert: circa 170 Millionen Euro.



Das Wrack der SS Gairsoppa liegt aufrecht auf dem Meeresgrund. Anders als auf unserem großen Bild mit der Zeichnung ist es dort unten stockdunkel. Bis zur Wasseroberfläche sind es 4.700 Meter.



Der Tauchroboter

Die Schatzsucher entdeckten das Wrack mit einem Gerät, das Sonar heißt. Später seilten sie einen gelben Tauchroboter von ihrem Schiff ab. Er hat die Fotos gemacht, die ihr rechts seht.



Das Schiff ist teilweise zerstört. Hier ist eine Toilette mit WC zu sehen.



Rechts seht ihr eine Treppe zum Vorderdeck, links eine Ladeluke.



Auf diesem Bild erkennt man links die Dachluke vom Maschinenraum.



Hinten auf dem Schiff: Hell leuchtet der Sternkompass im Kameralicht.

Was ist, wenn ich einen Schatz finde?

Das regeln in Deutschland verschiedene Gesetze, also Regeln, an die man sich halten muss. Ein wichtiges Gesetz sagt: Die eine Hälfte des Schatzes bekommt der Finder. Und die andere Hälfte ist für den, auf dessen Grundstück oder Land der Schatz gefunden wurde. Manchmal gelten aber noch andere Gesetze. Und deswegen gibt es oft Streit um Schätze.

